

TI erleben

ePA, KIM, eAU, eRezept & Co.

mit PsyPrax32

Julia Jansohn (Support-Leitung)

Inhalt

1. Begrüßung
2. Elektronische Ausweise zur Nutzung der TI(-Anwendungen)
 1. SMC-B/Praxisausweis
 2. eHBA/ePTA
3. Lizenzfreie TI-Basisanwendungen
 1. VSDM (Versichertenstammdatenmanagement)
 2. NFDM (Notfalldatenmanagement)
 3. eMP (elektronischer Medikationsplan) & AMTS (Datenmanagement zur Prüfung der Arzneimitteltherapiesicherheit)
4. Lizenzgebundene eHealth-Anwendungen
 1. ePA (elektronische Patientenakte)
 2. KIM (Kommunikation im Medizinwesen)
 3. eAU (elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung)
 4. eRezept (elektronisches Rezept)
5. Fragerunde
6. Verabschiedung

Elektronische Ausweise zur Nutzung der TI(-Anwendungen)

SMC-B/Praxisausweis

- Gesetzlich verpflichtend für alle Fachgruppen.
- Voraussetzung zur Verbindung mit der TI.
- Wird am Installationstag im Kartenterminal gesteckt und versiegelt.
- Zur Verwendung eines KIM-Praxispostfachs vorgesehen und empfohlene Variante.

Elektronische Ausweise zur Nutzung der TI(-Anwendungen)

eHBA/ePTA

- Gesetzlich verpflichtend für alle Fachgruppen.
- Voraussetzung zur Nutzung von ePA, eAU, eRezept sowie zur Signatur von eAU und eRezept.
- Zur Verwendung eines KIM-Behandlerpostfachs vorgesehen (nicht empfohlen).
- Nutzung der Komfortsignatur nur mit aktivierter Rechteverwaltung in PsyPrax32 möglich.
- Besitzerinnen und Besitzer des eHBA/ePTA müssen als solche in der Rechteverwaltung hinterlegt sein, um die Komfortsignatur nutzen zu können.
- Mit der Komfortsignatur sind max. 250 Signaturen innerhalb 24 Stunden möglich. Die Anzahl und Dauer kann individuell im Konnektor konfiguriert werden. Sobald der eHBA/ePTA gezogen wird, ist die Komfortsignatur deaktiviert.

TI-Basisanwendungen

VSDM (Versichertenstammdatenmanagement)

Automatische Aktualisierung der Versichertenstammdaten beim Einlesen der Chipkartendaten.

NFDM (Notfalldatenmanagement) und eMP (elektronischer Medikationsplan)

- Ausschließlich relevant für Ärztinnen und Ärzte.
- Speichern ist nur mit einem ärztlichen Praxisausweis (SMC-B) möglich.
- NFDM dient der Speicherung von Notfalldaten auf der eGK.
- eMP ermöglicht das Speichern des Medikationsplans auf der eGK.
- Funktionen stehen im Menü „Patient“ zur Verfügung oder können dort nach Anlage einer entsprechenden Funktionstaste aufgerufen werden.

Lizenzpflichtige eHealth-Anwendungen

ePA (elektronische Patientenakte)

- Voraussetzung für alle eHealth-Anwendungen ist mindestens ein PTV3, besser PTV4+(ePA-Konnektor inkl. Komfortsignatur) sowie ein eHBA/ePTA zur Signatur.
- Gesetzlich verpflichtend für alle Fachgruppen.
- Die Versicherten richten selbst ein ePA-Aktenkonto bei ihrer Krankenkasse ein und erhalten eine PIN für ihre eGK.
- Die Berechtigung und eine zeitliche Frist, um Dokumente abzulegen, erfolgt mit gesteckter eGK und wird mit der Eingabe des PINs durch den Versicherten bestätigt.
- In PsyPrax32 erfolgt die Ablage im Menü „Patient → ePA“.
- Mögliche Dateiformate: XML, PDF, Grafikformate, TIF und andere. Ab ePA 2.0 ist die Ablage von Office Dokumenten nicht mehr möglich.
- Ein aktuelles Antivirenprogramm ist bei der Nutzung der ePA unabdingbar.
- Dokumente können entweder nur geöffnet oder bei notwendigem dauerhaften Zugriff heruntergeladen werden.
- Für die Nutzung der ePA wird kein KIM-Postfach benötigt.

Lizenzgebundene eHealth-Anwendungen

KIM (Kommunikation im Medizinwesen)

- Eine verpflichtende Nutzung besteht nur für Ärztinnen und Ärzte.
- eHBA/ePTA sollte ausschließlich zur Signatur genutzt werden.
- PsyPrax empfiehlt die Nutzung eines mit dem Praxisausweis (SMC-B) verknüpften KIM-Postfaches, um die Komfortsignatur und den Empfang von Nachrichten lückenlos ohne Zeitverzug sicherzustellen.
- Einbindung sämtlicher zertifizierter KIM-Anbieter (z. B. KV-Dox) möglich.

Lizenzpflichtige eHealth-Anwendungen

eAU (elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung)

- Gesetzlich verpflichtend für Ärztinnen und Ärzte.
- Voraussetzung zur Nutzung der eAU ist das Vorhandensein eines KIM-Postfaches.
- In Ausnahmefällen (z. B. technische Störung) ist die Signatur mit dem Praxisausweis (SMC-B) zulässig.
- Die Ausfertigung für den Arbeitgeber und die Patientinnen und Patienten wird in diesem Fall und aktuell noch ausgedruckt.
- Die Ausfertigung für die Krankenkasse wird signiert und an die Krankenkasse versendet. Ein Ausdruck der Kassenausfertigung erfolgt ebenso nur bei der Nicht-Erreichbarkeit des Kassenservers.
- Für die Privat-AU kann entweder das Stylesheet der KBV bzw. die Vorlage des Kohlhammerverlags verwendet werden.

Lizenzpflichtige eHealth-Anwendungen

eRezept (elektronisches Rezept)

- Gesetzlich verpflichtend für Ärztinnen und Ärzte.
- Voraussetzung für das eRezept ist ein eHBA, um das eRezept qualifiziert signieren und an den Fachdienst übermitteln zu können.
- Die Signatur mit dem Praxisausweis (SMC-B) ist nicht zulässig.
- Das eRezept kann digital an die eRezept-App gesendet oder als Data Matrix Code ausgedruckt werden.
- Ein Vorteil der digitalen Übermittlung an die eRezept-App ist, dass die Verfügbarkeit der Arznei bei verschiedenen Apotheken überprüft werden kann.
- Es ist zukünftig möglich, alle Verordnungen welche aktuell per Muster 16 (rosa Rezept) erstellt werden per eRezept zu übermitteln. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen noch andere Verordnungstypen (BTM, Privat Rezept) folgen.

Lizenzpflichtige eHealth-Anwendungen

eRezept (elektronisches Rezept)

Ausdruck zur Einlösung Ihres E-Rezeptes

für
Dr. Erika Freifrau von
Mustermann

geboren am
13.12.1987

ausgestellt von
Dr. Monika Freifrau von Mustermann
Praxis für Innere Medizin
030/42666666
praxis@praxis.de

ausgestellt am
13.12.2022

Sammelcode zur Einlösung aller Verordnungen



Teil 1 von 4 ab 13.12.2022
1x AZITHROMYCIN AbZ 250 mg
Filmtabletten / 6 St N2
morgens und abends 1
PZN:01065616 Kein Austausch



2x Ibuprofen / 800mg /
Retard-Tabletten / 20 St
0-1-0-1



Rezeptur
1x Aluminiumchlorid-
Hexahydrat-Gel 15% (NRF
11.24.)



Die App zum E-Rezept
Einfach - Schnell - Flexibel
E-Rezepte jetzt papierlos empfangen



Die Voraussetzungen und weitere Informationen finden Sie
online auf www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de und
bei der technischen Hotline 0800 277 377 7

Tokenausdruck DIN A5 (4.2021)

Zukünftiges

MIOs (medizinische Informationsobjekte)

- Bei den MIOs handelt es sich um die folgenden geplanten medizinischen Informationsobjekte:
 - Elektronische Impfdokumentation
 - Elektronischer Mutterpass
 - Elektronisches Kinderuntersuchungsheft
 - Elektronisches Zahnbonusheft
- Wir informieren Sie in unseren Update-News, sobald die benötigten MIOs umgesetzt wurden.

Sollten Sie Bedarf an einer oder mehreren MIOs haben, teilen Sie uns das gerne per Mail an ehealth@psyprax.de mit.

Fragen?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Psyprax GmbH

Landsberger Str. 308
80687 München

Fon: +49 89 54 68 00 0
Fax: +49 89 54 68 00 29

E-mail: info@psyprax.de
Web: www.psyprax.de